

# **Aktuelle gesetzliche Grundlagen zur Ausbildung junger Flüchtlinge**

**Georg Lautenschlager**  
**(Ausländerbehörde LRA Schwandorf)**

# Grundsatz

- Grundsätzliches Erwerbstätigkeitsverbot mit Erlaubnisvorbehalt für Ausländer (§ 4 Abs. 3 AufenthG)
- Erwerbstätigkeit ist Oberbegriff, der die selbständige und die (nichtselbständige) Beschäftigung erfasst
- Für die Ausübung einer Erwerbstätigkeit ist grundsätzlich der Besitz eines Aufenthaltstitels erforderlich; allerdings kann im Rahmen des ausländerbehördlichen Ermessens unter Berücksichtigung der Beschäftigungsverordnung die Ausübung einer Erwerbstätigkeit (bei Geduldeten) bzw. einer Beschäftigung (bei Asylbewerbern) erlaubt werden

## Aufenthaltstatus 1: Personen mit Aufenthaltserlaubnis

# Ausbildung von Personen mit Schutzstatus 1

- Anerkannte Asylbewerber, Flüchtlinge und subsidiäre Schutzberechtigte dürfen grundsätzlich als Beschäftigte arbeiten und auch einer selbständigen Tätigkeit nachgehen
- Ist nur ein Abschiebeverbot festgestellt worden, so kommt nur eine Beschäftigung in Betracht
- Die Berechtigung zur Erwerbstätigkeit/Beschäftigung ist auf der Aufenthaltserlaubnis bzw. dem Zusatzblatt vermerkt

# Aufenthaltsstatus 2: Personen mit einer Aufenthaltsgestattung

Asylbewerber, die sich noch im Asylverfahren befinden, erhalten eine Aufenthaltsgestattung; sie berechtigt bis zum Abschluss des Verfahrens zum Aufenthalt in Deutschland

The image shows the front and back of a German Aufenthaltsgestattung (Residence Permit) card for asylum seekers. The front (top left) is green with a large eagle emblem and the text 'Aufenthaltsgestattung zur Durchführung des Asylverfahrens'. It includes fields for 'Seriennummer des Kiebetiketts' (Card Number), 'Erstausstellung' (First Issuance), '1. Verlängerung' (1st Extension), '2. Verlängerung' (2nd Extension), 'Räumliche Beschränkung' (Spatial Restriction), and 'Nebenbestimmungen' (Additional Conditions). The back (top right) is green with a large eagle emblem and the text 'Aufenthaltsgestattung zur Durchführung des Asylverfahrens'. It includes fields for 'Name, Vorname', 'Geburtsname', 'Geburtsdag', 'Geburtsort', 'Geschlecht; Größe', 'Augenfarbe', 'Staatsangehörigkeit', and 'Datum der Asylantragstellung; Az. des Bundesamtes'. The bottom left shows the 'Trägenvordruck, Vorderseite' (Front of the Card) with a large eagle emblem and the text 'Aufenthaltsgestattung zur Durchführung des Asylverfahrens'. The bottom right shows the 'Trägenvordruck, Rückseite' (Back of the Card) with a large eagle emblem and the text 'Aufenthaltsgestattung zur Durchführung des Asylverfahrens'. The card is issued by the Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF).

# Ausbildung von Asylbewerbern

- Für die Dauer der Pflicht in einer Aufnahmeeinrichtung zu wohnen generelles Beschäftigungsverbot (§ 61 Abs. 1 AsylG)
- Parallel dazu Beschäftigungsverbot für die ersten drei Monate des gestatteten Aufenthalts
- Danach liegt die Erteilung einer Erlaubnis zur Beschäftigung im Ermessen der Behörde. Voraussetzung ist aber, dass die Bundesagentur für Arbeit zugestimmt hat oder die Beschäftigung ohne Zustimmung zulässig ist. Dies trifft auf eine Ausbildung in einem staatlich anerkannten oder vergleichbar geregelten Ausbildungsberuf zu
- Personen aus sicheren Herkunftsstaaten und Asylantrag nach dem 31.08.2015: keine Beschäftigung zulässig (§ 62 Abs. 1 Satz 4 AsylG); bei früherer Asylantragstellung auch nur unter ganz besonderen Umständen
- Sichere Herkunftstaaten: Albanien, Bosnien und Herzegowina, Ghana, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Senegal, Serbien



# Ermessensentscheidung der Ausländerbehörde

## PRO

- Geklärte Identität, insbesondere durch Vorlage eines gültigen Passes
- Erfüllung der Mitwirkungspflichten im Asylverfahren
- Gute Deutschkenntnisse im Verhältnis zur Aufenthaltsdauer
- Hohe Bleibewahrscheinlichkeit (Herkunft aus Eritrea, Irak, Iran, Somalia und Syrien)

## CONTRA

- Ablehnung des Asylantrags durch das BAMF
- Fehlende Mitwirkung im Asylverfahren
- Straftaten/sonstige Verstöße gegen Rechtsvorschriften
- Ungeklärte Identität

# Aufenthaltstatus 3: Personen mit einer Duldung

- 6 -

Klassifizierungszone

Einheit

Seriennummer des Klebeetiketts:

(Erlaubnisstellung)

(1. Verlängerung)

(2. Verlängerung)

Nebenbestimmungen:

Aussetzung der Abschiebung (Duldung)

Kein Aufenthaltstitel!  
Der Inhaber ist ausreisepflichtig!

Bundest 2004 Art. Nr. 163 129

- 2 -

Name

Vorname

Geburtsdatum

Geburtsort

Geschlecht, Größe

Augenfarbe

Staatsangehörigkeit

Q0000000

- 3 -

Q0000000

Lichtbild der Inhaberin/des Inhabers

(Siegel)

Unterschrift der Inhaberin/des Inhabers

- 4 -

Q0000000

Die Inhaberin/der Inhaber genügt mit dieser Bescheinigung nicht der Pass- und Ausreisepflicht.

☐ Die Personalangaben beruhen auf den eigenen Angaben der Inhaberin/des Inhabers.

Ausstellende Behörde (Bezeichnung)

Ort

Im Auftrag

Datum, Unterschrift

(Siegel)

Eine Duldung ist keine Aufenthaltserlaubnis sondern eine „Bescheinigung über die Aussetzung der Abschiebung“ von eigentlich vollziehbar ausreisepflichtigen Personen



# Beschäftigung/Ausbildung von geduldeten Ausländern

- Eine Duldung wird nach § 60a Abs. 2 Satz 1 AufenthG erteilt, wenn eine Abschiebung aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht möglich ist
- Es ist zwischen der Duldungserteilung (i.d.R. gebundene Entscheidung) und der Erteilung der Beschäftigungserlaubnis (Ermessensentscheidung) zu unterscheiden
- Absolute Erwerbstätigkeitsverbote für Duldungsinhaber nach § 60a Abs. 6 AufenthG, wenn
  1. sich dieser ins Inland begeben hat, um Leistungen nach dem AsylbLG zu erlangen
  2. aufenthaltsbeendende Maßnahmen bei ihm aus Gründen, die er selbst zu vertreten hat, nicht vollzogen werden können
  3. er Staatsangehöriger eines sicheren Herkunftsstaates ist und sein nach dem 31.08.2015 gestellter Antrag abgelehnt wurde.
- Diese Vorschrift eröffnet kein Ermessen! Liegt einer der vorgenannten Tatbestände vor, darf die Erwerbstätigkeit ausnahmslos nicht erlaubt werden!

# Beschäftigung/Ausbildung von geduldeten Ausländern

- Die Erteilung einer Erlaubnis zur Beschäftigung liegt wiederum im Ermessen der Ausländerbehörde. Voraussetzung ist aber, dass die Bundesagentur für Arbeit zugestimmt hat oder die Beschäftigung ohne Zustimmung zulässig ist. Dies trifft auf eine Ausbildung in einem staatlich anerkannten oder vergleichbar geregelten Ausbildungsberuf zu
- Grundsätzlich keine Beschäftigungserlaubnis für Geduldete aus sicheren Herkunftsstaaten sowie Geduldete, deren Asylantrag als offensichtlich unbegründet abgelehnt wurde
- Bei schlichter Ablehnung des Asylantrags steht die Entscheidung über die Beschäftigungserlaubnis im Ermessen der Ausländerbehörde

# Ermessensentscheidung der Ausländerbehörde

## Pro

- Abschiebung aus nicht vom Ausländer zu vertretenden Gründen in absehbarer Zeit nicht möglich
- Identität geklärt, insbesondere durch Vorlage eines gültigen Passes
- Lange Aufenthaltsdauer
- Im Verhältnis zur Aufenthaltsdauer gute Sprachkenntnisse
- Aufnahme einer qualifizierten Beschäftigung

## Contra

- Abschiebung in absehbarer Zeit möglich
- Identität ist nicht geklärt
- Kurze Aufenthaltsdauer
- Im Verhältnis zur bisherigen Aufenthaltsdauer geringe Sprachkenntnisse
- Begangene Straftaten oder sonstige Verstöße gegen Rechtsvorschriften

# Ausbildungsduldung und 3 + 2 Regelung

- Eine Duldung kann erteilt werden, wenn dringende humanitäre oder persönlich Gründe oder erhebliche öffentliche Interessen eine vorübergehende Anwesenheit des Ausländers im Bundesgebiet erfordern (§ 60 Abs. 2 Satz 3 AufenthG)
- Eine Duldung wegen dringender persönlicher Gründe im Sinne von Satz 3 ist unter bestimmten Voraussetzungen zu erteilen, wenn der Ausländer eine qualifizierte Berufsausbildung aufnimmt oder aufgenommen hat  
=> **Ausbildungsduldung** (Einführung durch Integrationsgesetz 08/2016)
- Die Duldung wird für die im Ausbildungsvertrag genannte Ausbildungsdauer erteilt
- Auch in diesem Fall ist zwischen der Duldungserteilung der Erteilung der Beschäftigungserlaubnis zu unterscheiden – die Beschäftigungserlaubnis steht rechtlich gesehen vor der Ausbildungsduldung - die Beschäftigungserlaubnis ist im Regelfall zu erteilen, wenn die Voraussetzungen für die Ausbildungsduldung vorliegen

# Ausbildungsduldung – 2 Fallkonstellationen

## 1. Fall

Der Asylbewerber befindet sich bereits in Ausbildung und sein Asylantrag wird rechtskräftig abgelehnt – in diesem Fall erlischt mit der Aufenthaltsgestattung auch die Beschäftigungserlaubnis – es bedarf einer erneuten Entscheidung bzgl. der Beschäftigungserlaubnis sowie einer Entscheidung bzgl. der Duldung

## 2. Fall

Ein bereits geduldeter Ausländer will neu eine Berufsausbildung aufnehmen



# Ausbildungsduldung – Personenkreis

Eine Ausbildungsduldung kommt grundsätzlich nur bei vollziehbar ausreisepflichtigen Ausländern, die zuvor ein Asylverfahren erfolglos durchlaufen haben in Betracht

Nicht bei:

- Asylbewerbern mit Aufenthaltsgestattung (gilt auch für Dublin-Fälle)
- Ausländer, die ihren Asylantrag zurückgenommen haben
- Ausländer, die die Geltungsdauer ihres Visums überschreiten (Visa-Overstayer)
- Ausländer, die ohne Asylzusammenhang unerlaubt einreisen („schlicht“ illegal Eingereiste)

# Ausbildungsduldung – Voraussetzungen

- qualifizierte Berufsausbildung in einem staatlich anerkannten oder vergleichbar geregelten Ausbildungsberuf
- Keine Erwerbstätigkeitsverbot nach § 60a Abs. 6 AufenthG – geklärte Identität
- Kein Bestehen konkreter Maßnahmen zur Aufenthaltsbeendigung (z.B. bereits gestellter PEP-Antrag)
- Keine Straffälligkeit oberhalb der Bagatellgrenze (50 Tagessätze bzw. 90 Tagessätze bei Straftaten nach dem AufenthG bzw. dem AsylG)

Liegen die Voraussetzung vor, und unterfällt der Ausländer dem vorgenannten Personenkreis, so hat er einen Anspruch auf Beschäftigungserlaubnis und Ausbildungsduldung

## 3 + 2 – Regelung

Anspruch gem. § 18a Abs. 1a AufenthG auf Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis, wenn einem Ausländer eine Ausbildungsduldung erteilt wurde und er:

- Die Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen hat
- Eine der erworbenen beruflichen Qualifikation entsprechende Beschäftigung aufnimmt
- Über ausreichenden Wohnraum verfügt
- Die Ausländerbehörde nicht vorsätzlich getäuscht hat
- Behördliche Maßnahmen zur Aufenthaltsbeendigung nicht vorsätzlich behindert oder verzögert hat
- Keine Bezüge zu extremistischen oder terroristischen Organisationen hat
- Nicht oberhalb der Bagatellgrenze (50 Tagessätze bzw. 90 Tagessätze bei Straftaten nach dem AufenthG bzw. dem AsylG) straffällig wurde

# Ausbildungsduldung – weitere wichtige Fakten

- Duldung und Beschäftigungserlaubnis dürfen erst erteilt werden, wenn der von beiden Parteien unterzeichnete Ausbildungsvertrag im Original mit Geprüft-Stempel der zuständigen Kammer vorgelegt wird
- Normale Beschäftigungsverhältnisse sowie reine Vorbereitungsmaßnahmen, die den Betreffenden erst ausbildungsreif machen sollen, fallen nicht unter die Ausbildungsduldung
- Ausbildungsduldung erlischt, wenn die Ausbildung nicht mehr betrieben oder abgebrochen wird
- Pflicht des Ausbildungsbetriebs dies unverzüglich der zuständigen Ausländerbehörde unter Angabe der Tatsachen, des Zeitpunkts und der Personalien der Ausländers mitzuteilen
- Bei Abbruch oder Beendigung der Ausbildung einmalige Verlängerung für sechs Monate zur Suche nach neuer Ausbildungsstelle

# Sonstige Hinweise zum Thema Flucht, Beschäftigung und Ausbildung

- Die Integrationsleistung (positiv oder negativ) des Einzelnen spielt bei der Prüfung des Asylantrages beim BAMF, im Hinblick auf die Gewährung von asylrechtlichem Schutz keinerlei Rolle
- Für Ausländer bietet das AufenthG schon immer auch Möglichkeiten einer regulären Arbeitsmigration. Hierzu ist im Regelfall bei der zuständigen deutschen Botschaft ein Arbeits-/Ausbildungsvisum zu beantragen.
- Insbesondere (abgelehnte) Asylbewerber mit geringer Bleibewahrscheinlichkeit können ihren verbleibenden Aufenthalt in Deutschland nutzen, um bei der zuständigen Ausländerbehörde eine Vorabzustimmung einzuholen und um bereits einen Termin bei der deutschen Botschaft im jeweiligen Heimatland zu vereinbaren
- Wichtig ist, dass nicht bis zu einer Abschiebung zugewartet wird, da sonst ein Einreise- und Aufenthaltsverbot in Kraft tritt



**Zur Beratung im konkreten Einzelfall steht Ihnen die Ausländerbehörde des Landratsamtes Schwandorf jederzeit gerne zur Verfügung**

**Kontakt:**

**Landratsamt Schwandorf – Ausländerwesen**

**Wackersdorfer Str. 80**

**92421 Schwandorf**

**Telefon: 09431/471-276**

**Fax: 09431/471-112**

**E-Mail: [auslaenderamt@landkreis-schwandorf.de](mailto:auslaenderamt@landkreis-schwandorf.de)**

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**